



**Evangelische Kirchengemeinde  
am Blauen**

# ***GEMEINDEBRIEF***

**Ausgabe:**

**3 / 2018**



**Sommerfest Schwalbennest am 15.07.2018**

## Editorial

Ein "Rauschjahr" sei das dies-jahr, so sagte jemand. Und mir fiel das Buch "Waldrausch" von Ludwig Ganghofer ein. Darin ist beschrieben, dass alle paar Jahre der Wald so heftig "blüht", dass Wolken von Staub dahingetragen werden.

Haben Sie heuer auch schon mal den Wald angeschaut und sich gefragt, ob ganz viele Tannen braun bzw. "käferig" werden? Bei näherem Hinschauen sah man dann, dass das die Fülle von Zapfen ist, die darin hängt. - Mittlerweile allerdings hat sich der Wald an einigen Stellen gelblich oder bereits braun verfärbt. Der mangelnde Regen setzt zu, besonders dort, wo nicht viel Boden ist.

Ein "Rauschjahr" - Blüten und Früchte in Hülle und Fülle: Hortensienbüsche sind plötzlich Zeitungsnachrichten wert, wenn sie in der Blüte stehen. Und die Bäume hängen so voller Früchte, dass, wenn man nicht rechtzeitig stützt, schon mal der eine oder andere Ast abbrechen kann.

Und doch - wie bedroht ist diese Fülle! Bauern fürchten um

ihre Ernte, Felder verdorren, Getreide enthält keine Körner, die Früchte bleiben klein und werden aufgrund der Trockenheit abgeworfen. Extrem ist dieses Jahr. Und es zeigt uns, wie verletzlich das Leben ist. Und wären wir nicht ein reiches Industrieland, müssten wir vielleicht wirklich eine Hungersnot fürchten. Die Preise werden steigen. Aber im europäischen Vergleich zahlen wir Deutschen ja eh am wenigsten für Lebensmittel.

Die Leidtragenden sind wieder einmal die Landwirte. Wenn die Ernte gut ist, macht das die Preise kaputt, ist die Ernte schlecht, müssen die, die viel verloren haben, um Entschädigungen kämpfen.

So verletzlich ist das Leben. Schon so viele Beerdigungen in diesem blühenden Jahr. Eigentlich war das "Soll" - jedenfalls die durchschnittliche jährliche Zahl an Beerdigungen - für dieses Jahr schon Ende Juni erfüllt. Es steht in krassem Gegensatz - dieses Jahr mit seiner Überfülle - und auf der anderen Seite der Tod. Die Sorglosigkeit und Verschwendung. *"Seht die*

## Editorial

*Lilien, wie sie wachsen: Sie arbeiten nicht, auch spinnen sie nicht. Ich sage euch aber, dass auch Salomo in aller seiner Herrlichkeit nicht gekleidet gewesen ist wie eine von ihnen." Und auf der anderen Seite: wie verletzlich ist das Leben, wie schnell kann es enden: Du lässt sie dahinfahren wie einen Strom, / sie sind wie ein Schlaf, wie ein Gras, das am Morgen noch sprosst, das am Morgen blüht und sprosst und des Abends welkt und verdorrt.*

Zwischen diesen Erfahrungen leben wir hier auf der Erde: Schönheit und Verschwendung und blühendes Leben - und dazwischen immer wieder der Tod. Und es geht nicht der Reihe nach. Immer wieder höre ich, wie Menschen, alte Menschen sagen: warum musste der gehen - der war doch noch so jung. Wenn ich nur an seiner Statt hätte gehen können. Aber eben - es geht nicht der Reihe nach. Der da "erntet", der hat sein ganz eigenes Verständnis davon, wann die Zeit reif ist.

Wir feiern Anfang Oktober Erntedank - und im November gedenken wir unserer Verstorbenen. So nahe zusammen. Und

irgendwie tröstlich der Gedanke, dass die Menschen, die uns hier verlassen, im großen Erntekorb Gottes landen. Wenn der Schnitter kommt, der Tod heißt, dann bleibt nichts liegen, nichts ist dem Verfall preisgegeben. Dann wird alles gesammelt - und bei Gott für das neue Leben in seinem ewigen Reich bereitet. Was wir hergeben, ist bei ihm aufgehoben. Ein tröstlicher Gedanke, finde ich!

Diesen Gedanken gebe ich Ihnen mit auf den Weg in diese Herbstzeit mit ihren Festzeiten.

Seien Sie behütet!

Ihr Susanne Roßkopf

Die Frauen vom Frauenfrühstück machen am Mittwoch, 17. Okt. 2018 einen Ausflug zur einzigartigen Kirche von Le Corbusier von Ronchamp in Frankreich.

Wer mitfahren möchte ist mit Partner oder Partnerin herzlich eingeladen. Bitte um baldige Anmeldung bei Gabi Renk, Tel 1605. Es sind nur wenige Plätze vorhanden. Einzelheiten werden noch bekannt gegeben.

*Der HERR ist mein Licht und mein Heil,  
vor wem sollte ich mich fürchten?  
Der HERR ist meines Lebens Kraft;  
vor wem sollte mir grauen?  
(Ps 27, 1)*

Die Kirchengemeinde Am Blauen trauert um  
**Margarete Ingrid Waldmann, geb. Wanderer,**  
die nach langer, schwerer Krankheit verstorben ist.

Wir haben ihren Glauben, ihren Lebensmut und ihren Kampfgeist bewundert.  
Ingrid Waldmann hat sich im Frauenkreis und in der Seniorenarbeit engagiert  
und zuletzt die "Kaffi un öbbis drzüe"-Nachmittage mitgestaltet.  
Wir werden ihr ein ehrendes und dankbares Andenken bewahren;  
unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Malsburg- Marzell, im Mai / Juni 2018

Susanne Roßkopf  
Pfarrerin

Helene Kolbe  
Kirchengemeinderatsvorsitzende

## **Unsere neuen Konfirmanden Jahrgang 2018/19**



## Jubiläum 40 Jahre Frauenverein Marzell

Der Evang. Frauenverein Marzell feiert in diesem Jahr sein 40 jähriges Jubiläum mit einem Festakt am

**Sonntag, den 23. September 2018 in der Stockberghalle in Marzell**

Am 24. Januar 1978 wurde der Verein von 19 Frauen und Herrn Pfarrer Mohr gegründet.

Die Namen der Gründungsmitglieder:

Pfarrer Mohr

Ilse Mohr

Erna Brombacher - verstorben

Else Kiefer - verstorben

Elsa Scheer - verstorben

Gertrud Lindemer - verstorben

Anni Schwald - verstorben

Doris Franke - verstorben

Maria Roth - verstorben

Gretel Eckreiter - verstorben

Gisela Trefzer - verstorben

Lotte Bonas - verstorben

Erika Koger - verstorben

Gundula Hartung

Dagmar Scherr

Klara Dreher

Johanna Szcurek

Ilse Trefzer

Erika Heckel

Gisela Kanmacher

In die erste Vorstandschaft wurden gewählt:

1. Vorsitzende Ilse Mohr
2. Vorsitzende Dagmar Scheer
- Kassiererinnen Erika Heckel
- Schriftführerin Gisela

Kanmacher

1. Beisitzerin Maria Roth
2. Beisitzerin Erna Brombacher

Der Frauenverein führt den Namen „Evangelischer Frauenverein Marzell“, selbstverständlich in ökumenischer Offenheit.....so beginnt der Text in der damaligen Satzung des Vereins.

Das Leitungsteam mit Antje Fischer-Oßwald, Martina Gerspacher, Miriam Hofer, Daniela Kilchling, Erika Lindemer und Pfarrerin Susanne Roßkopf werden den Jubiläumstag gemeinsam planen und vorbereiten.

Seien Sie gespannt auf eine schöne Jubiläumsfeier mit der ganzen Gemeinde.

## Festgottesdienst zur Einweihung der Michaelskirche Kaltenbach am 3. Juni 2018

Das als Abschluß der Entwicklungsandacht am 2. Oktober 2015 aus der Kirche nach Malsburg gebrachte Kreuz, die Biebel, der Kerzenhalter und weitere Ausstattungsgegenstände wurden wieder in die neu renovierte Kirche zurückgebracht.



Danach begrüßte Die Vorsitzende des Kirchengemeinderates Helene Kolbe die zur Einweihung der Kirche versammelte Gemeinde.

Architekt Christoph Schmidt erklärte das Konzept für die Renovierung der Kirche und

gab einen Überblick über die schwierige Bauzeit. Von der alten Kirche sind noch der Taufstein, die Orgel von 1839 und die Buntglasfenster erhalten geblieben. Der Boden der Kirche ist jetzt eine geschlossene Ebene mit einem

schlichten Altar aus weißem Stein und einem beweglichen Holz-Pult an Stelle der alten Kanzel. Die alte Deckenleuchte wurde durch mehrere Hängelampen ersetzt, die sich in das neue Ambiente harmonisch einfügen. 6 Kirchenbänke mit heizbaren Sitzauflagen für den Winter werden durch beliebig stellbare Stühle ergänzt.







Vom Ingenieurbüro „Brüderlin + Klemm“ wurde zur Einweihung ein aus Brotteig gebackener Schlüssel überreicht. Zum Abschluß der Feier gab es für die Besucher Sekt und andere Getränke zum Anstoßen sowie zur Stärkung Zopf und Knabbereien.

## Gemeindehaus-Einweihung am Sonntag, dem 11. 11.



Vieles neu , alles schön - das muss natürlich gefeiert werden.

Wir laden Sie herzlich ein zur

### **Einweihung am Sonntag, dem 11. November**

Um 10.00 Uhr beginnen wir mit einem Gottesdienst für Groß und Klein.

Anschließend besteht Gelegenheit zur Besichtigung der neuen Räume, während der Saal für ein einfaches Mittagessen gerichtet wird. Gerne können Sie einen Nachtschisch oder einen Kuchen beisteuern. Es wäre schön, wenn Sie dabei sein könnten; wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Um einiges schneller als die Kaltenbacher Kirche wurde nun die **Sanierung des Gemeindehauses** fertiggestellt. Es hat zwar nicht wie das Pfarrhaus eine Dämmhülle bekommen, aber neue Fenster und ein neues Dach - und einen neuen Anstrich. Außerdem hoffen wir, dass wir durch die Aufschrift nun auch besser gefunden werden.

## **Datenschutz**

### ***Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit***

*Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit:*

*Pfarrbüro Malsburg, Paradiesbuck 13, 79429 Malsburg-Marzell,  
Pfarramt@Malsburg-Kirche.de*

*Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie auch jederzeit den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.*

## **Amtshandlungen**

**Die Amtshandlungen finden Sie nur in der gedruckten Ausgabe.**



# Amtshandlungen

## Gottesdienste

Datum	Zeit	Gottesdienst	Ort	Zuständig
26.08.2018	<b>10:30h</b>	<b>Waldgottesdienst</b> auf dem Lipple, bei schlechtem Wetter in der Kirche in <b>Wies</b>	Lipple	
02.09.2018	10:00h	Sommerkirche "Schräge Vögel in der Bibel" - "Prophet Jona - Witzfigur oder Untergangsprophet"	Kaltenbach	Pfr. Werner Häffner
09.09.2018	10:00h	Gottesdienst	Sitzenkirch	Susanne Roßkopf
14.09.2018	18:30h	Taizé-Gottesdienst	Vogelbach	Taizé-Team
15.09.2018	<b>9:30h</b>	Schulanfängergottesdienst	Marzell	Susanne Roßkopf
16.09.2018	10:00h	Gottesdienst mit Abendmahl	Vogelbach	Juliane Rupp
22.09.2018	13.00h	Traugottesdienst	Marzell	Susanne Roßkopf
22.09.2018	14.00h	Traugottesdienst	Vogelbach	Susanne Roßkopf
23.09.2018	<b>11.00h</b>	<b>Festgottesdienst</b> anlässlich des <b>Jubiläums des Frauenvereins</b>	Marzell Stockberghalle	Susanne Roßkopf
30.09.2018	11.00h	Mini-Gottesdienst	Vogelbach	Roßkopf + Team
30.09.2018	<b>19.30h</b>	Gottesdienst mit Abendmahl	Marzell	Susanne Roßkopf
07.10.2018	<b>11.00h</b>	Gottesdienst für Groß und Klein zum Erntedank	Bürgerhaus Edenbach	Susanne Roßkopf

## Gottesdienste

Datum	Zeit	Gottesdienst	Ort	Zuständig
12.10.2018	18.30h	Taizé-Gottesdienst	Vogelbach	Taizé-Team
13.10.2018	15.00h	Traugottesdienst	Sitzenkirch	Juliane Rupp
14.10.2018	10.00h	Gottesdienst	Vogelbach	Juliane Rupp
21.10.2018	10.00h	Gottesdienst	Sitzenkirch	
28.10.2018	11.00h	Mini-Gottesdienst	Sitzenkirch	Roßkop +Team
28.10.2018	<b>18.30h</b>	Gottesdienst	Kaltenbach	Susanne Roßkopf
04.11.2018	10.00h	Gottesdienst	Marzell	Susanne Roßkopf
09.11.2018	18.30h	Taizé-Gottesdienst	Vogelbach	Taizé-Team
11.11.2018	11.00h	Gottesdienst mit Einweihung des Pfarr- und Gemeindehauses, anschließend Mittagessen	Malsburg	Susanne Roßkopf
18.11.2018	10.00h	Gedenkfeier zum Volkstrauertag anschliessend Gottesdienst	Kaltenbach	Juliane Rupp
18.11.2018	16.30h	Gottesdienst zum Volkstrauertag mit anschließen der Gedenkfeier	Sitzenkirch	Juliane Rupp
21.11.2018	19.30h	Andacht zum Buß- und Bettag	Gmeistube Marzell	Susanne Roßkopf
25.11.2018	10.00h	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen des ausgehenden Kirchjahres; wir feiern das Abendmahl	Marzell	Susanne Roßkopf

## Übersicht sonstige Veranstaltungen und Termine

<b>Kinderkirche:</b> jeweils von 14:30 bis 17:00 Uhr im Gemeindehaus Malsburg. Das Kinderkirchenteam freut sich auf euer Kommen Leitung: Eva-Maria Glück und Team Kontakt: glue[at]aol.com, Tel.: 0177 821606	Ansprechpartner
<b>15. September wieder im ev. Gemeindehaus Malsburg, Paradiesbuck 13</b>	Roswitha Vollbrecht Tel 7355
Aktuelle Infos zum Programm im Amtsblatt	
<b>Nächste Treffen von Jumika:</b> jeweils von 19:00Uhr bis ca. 22:00 Uhr im ev. Gemeindehaus Malsburg	Ansprechpartner
Mittwoch, 19. September, 19:00 Uhr – 21:30 Uhr	Gemeinendiakonin Eva-Maria Glück Tel. 07629 919164, oder: 01778216106
Freitag, 12. Oktober, 19:00 Uhr – 22:00 Uhr	
Freitag, 9. November, 19:00 Uhr – 22:00 Uhr	
Aktuelle Infos und Termine im Amtsblatt	
<b>Frauenfrühstück</b> jeweils am 3. Mittwoch im Monat 9:30 bis 11:00 Uhr	Ansprechpartner
19.9. Wilhelmsdorfs interessante Geschichte und Behindertenhilfe 17.10. Ausflug mit PartnerIn nach Ronchamps, Anmeldung bei Gabi Renk, Tel 1605 21.11. Wir loben Gott mit unseren Liedern 19.12. Wir feiern Advent	Gaby Renk Tel. 1605
Aktuelle Infos zum Programm im Amtsblatt	

## Übersicht sonstige Veranstaltungen und Termine

<b>Evangelischer Frauenverein Marzell</b>	Ansprechpartner
40 jähriges Jubiläum mit einem Festakt am <u>Sonntag, den 23. September 2018</u> in der <u>Stockberghalle in Marzell</u> Aktuelle Infos und Termine im Amtsblatt	Erika Lindemer Tel. 7088
<b>Frauenkreis Malsburg</b> im Gemeindehaus Malsburg, <b>jetzt 19:00 Uhr</b>	Ansprechpartner
Jeden 2. Mittwoch im Monat	Christel Köninger Tel. 1477
Aktuelle Infos zum Programm im Amtsblatt	
<b>Musikteam</b>	Ansprechpartner
Treffen dienstags <b>um 18:30 Uhr</b> im Gemeindehaus Malsburg	Anette Schmitt Tel. 972359
<b>Miteinander—Füreinander:</b>	Ansprechpartner
Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit Frau Bergmeier.	Gaby Bergmeier, Tel. 971271



### **Kaffi un öbbis drzue**

**am Dienstag, 18.09. 2018  
von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

im Evang. Gemeindehaus in Malsburg,  
Thema:

**"Mit Musik geht alles besser"**

Von Sitzenkirch über Käsacker fährt ein  
Bus; **Abfahrt 14.30 Uhr** bei der  
Kirche.

## Sommerfest KiGa



So stark sind unsere Kinder - dass sie sogar den "Kleinen Onkel", Pippi Langstrumpfs Pferd, in die Höhe heben können - schließlich hatten sie sich lange genug mit Pippi Langstrumpf im Kindergarten beschäftigt. Und so wussten sie auch den Namen von Pippi und von ihrem Affen, von ihrem Haus - um Namen drehte sich alles im Gottesdienst für Groß und Klein anlässlich des Kindergartenfestes. Pippis langer Name -



und unser Name, der auch ganz schön lang wird, wenn wir noch dazu setzen, dass wir Gottes geliebte Kinder und damit Geschwister von Jesus sind.

"Stark" war aber überhaupt das ganze Sommerfest des Kindergarten Schwalbennest. Eine tolle Atmosphäre, schon als Eltern und Kinder auf dem Parkplatz eingeladen waren, an verschiedenen Bewegungsspielen und einem Tanz teilzunehmen.

Dann ging's aufs Kindergarten Gelände unter den Apfelbaum, in dessen Schatten es sich wunderbar die leckeren Spaghetti genießen ließ - auch wenn man dazu nicht, wie es

Pippi gemacht hätte, unbedingt eine Schere gebrauchen musste.

Das Kindergarten-Team hatte liebevoll einen Parcours zum Thema Pippi Langstrumpf zusammengestellt.

## Sommerfest KiGa



es dann zum Kaffee gab. Wer grad nicht mit Kindern oder dem Quiz oder einer Besichtigung der Gruppenräume beschäftigt war, konnte auch einfach faul in der Sonne sitzen - ein laues Lüftchen sorgte an diesem heißen Tag für willkommene Abwechslung.

Ich glaube, das Fest war auch deshalb so schön, weil auch die Erwachsenen in Erinnerungen schwelgten und alle nochmal ein bisschen Kind sein durften.

Danke, liebes Kindergarten - Team, dass ihr uns so ein tolles Fest beschert habt, den Kleinen wie den Großen! Danke auch an alle Helferinnen und Helfer, die an diesem Tag miteingespannt waren. Wir werden gerne noch lange an dieses Fest zurückdenken!

Beim Hochheben von Pippis Pferd, sich im Seilziehen so stark wie Pippi erweisen, beim Quiz und Schätze im Sand sammeln und anderen Aktivitäten konnten kleine Goldschätze - ein Knopf, eine Muschel, eine Kette.... - erworben werden - für die Kindergartenkinder in einem liebevoll gestalteten Eierkarton.

Wenn der Gong ertönte, rasselten Bonbons aus der Bonbonmaschine, und jedes Kind durfte sich eins holen.

Mit Jubel empfangen wurde ein Auto vom Seebodenhof, aus dem eine E i s t h e k e herausgerollt wurde - mmh lecker - neben all den feinen Kuchen, die





## Jugendarbeit im Distrikt oberes Kandertal

### JuMiKas beim trinationalen Kirchentag „KIRK“ in Mulhouse

*Wir waren dann auch in  
Rust, und Eva ist tapfer alle  
Achterbahnen mitgefahren!*



Am 5. Mai fuhren wir zu dritt zum KIRK, um unter anderem den „Actionbound“, eine Art digitale Schnitzeljagd auszuprobieren. Unser Bezirksjugendreferent Jörg Mauch hatte diesen zusammen mit Verantwortlichen aus Grenzach-Whylen und dem Elsass mit viel Mühe vorbereitet. Man musste sich als Gruppe anmelden und vorher noch eine App auf sein Handy herunterladen. Nun galt es die vorgegebenen Stationen zu finden, die über ganz Mul-

house verteilt waren. An diesen waren Aufgaben zu lösen und somit Punkte zu sammeln. Auf diese Weise lernten wir interessante Orte und Menschen in Mulhouse kennen. Besonders beeindruckt waren wir von der Station „Digitale Bibliothek“, an der uns Menschen von ihrem Glauben erzählten. Und das Beste: Wir belegten den 2. Platz und gewannen Eintrittskarten für den Europapark in Rust.



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Woanders leben

**Abraham lebte in Kanaan** mit seiner Familie. Eines Tages verdorrten der Boden, die Felder und die Bäume. Tiere und Menschen hungerten. Es war so

schrecklich, dass Abraham und seine Sippe beschlossen, sich auf die Reise ins Ungewisse zu machen.

So wie Abraham nehmen es viele Afrikaner auf sich, die Heimat zu verlassen. Sie hoffen, woanders Arbeit zu finden, um ihre Familien zu ernähren.

**Ein Engel Gottes befahl Mose**, die Israeliten zu retten. Sie wurden vom ägyptischen Pharo wie Sklaven geschunden.

Mose führte sie durch das Rote Meer und die Wüste. Viele Flüchtlinge, die bei uns leben, haben Gefahren und einen langen Weg für ein besseres Leben auf sich genommen. Sie wollen in Frieden leben.



## Wo kam Jesus auf die Welt?

- in einem Stall
- in einem 5-Sterne-Hotel
- in einem Krankenhaus

## Was fingen die Fischerfreunde von Jesus im See Genesareth?

- Autoreifen
- Fische
- Quietschentten



## Was verwandelte Jesus in Wein?

- Wasser
- Limo
- Shampoo



## Arabischer Hummus

Lass 250 Gramm getrocknete Kichererbsen über Nacht in der dreifachen Menge Wasser einweichen. Spüle sie am nächsten Tag in einem Sieb ab und koche sie für eine Stunde in frischem Wasser weich. Gib 8 Esslöffel Olivenöl, 4 Esslöffel Zitronensaft, etwas Salz und Paprikapulver dazu. Püriere die Masse. Dann streue

Petersilie darüber. Jetzt kannst du den „Hummus“ mit rohem Gemüse dippen!



## MGV des Diakonieverein Malsburg-Marzell

Die Vorsitzende berichtete am 5. Juni 2018 über Verlauf und Beschlüsse der zwei Vorstandssitzungen seit der letzten Mitgliederversammlung. Der Besuchsdienst muß neu geregelt werden, da Gabi Renk diese Aufgabe - wie schon berichtet - nicht mehr wahrnehmen kann.

Die Einkaufsfahrten des „Wälderbus“ sind weiterhin ein wichtiges und unverzichtbares Angebot. Die Nutzer werden bei Bedarf zu Hause abgeholt und mit der vollen Einkaufstasche wieder nach

Hause gefahren. Eine Mitgliedschaft im Diakonieverein ist nicht Voraussetzung für die Busbenützung.

Von den Kassenprüfern wurde die hervorragende Führung der Kasse bestätigt.

Die ordentlichen Mitgliederversammlungen sollen künftig in einem 2-jährigen Turnus erfolgen. Dieser Beschluß wurde von der MGV bestätigt.

Bei den Wahlen wurde der neue Bürgermeister Mario Thomas Singer zum 1. Vorstand ab 1. Juli 2018 gewählt. Zum 2. Vorsitzenden wurde Dieter Waldmann, zum neuen Rechner Gerd Schweinlin und zur Schriftführerin Pfarrerin Susanne Roßkopf gewählt.



Im Anschluss an die Versammlung referierte Rechtsanwalt Sven Ruhkopf aus Müllheim über das Thema:

„Vorsorgevollmacht – selten zu früh, aber ab und zu zu spät“.

Der Vortrag war sehr informativ und hat so manchen Zuhörer zum Nachdenken gebracht.

## Evangelisches Pfarramt

**Pfarrerin Susanne Roßkopf** nach Vereinbarung

**Telefon:** 07626 / 7677

**Email:** Susanne.Roskopf@kbz.ekiba.de

**Büro:** **Jana Pabst-Unger** ab Febr. 2018

**Email:** Pfarramt@Malsburg-Kirche.de

**Telefon:** 7677 **Fax** 60365

**Bürozeiten:** Di **von 09:00 - 11:30 Uhr**

**Fr von 09:00 - 11:30 Uhr**

**Pfarramt,** Paradiesbuck 13, 79429 Malsburg-Marzell

**Vikarin Juliane Rupp** juliane.rupp@kbz.ekiba.de

**Konto der evangelischen Kirchengemeinde am Blauen:**

IBAN: DE88 6835 0048 0001 0055 52, BIC: SKLODE66,  
Sparkasse Lörrach

### Vorstand evang. Kirchengemeinde am Blauen

**1. Vorsitzende** Helene Kolbe **Tel.:** 7814

**2. Vorsitzende** Susanne Roßkopf **Tel.:** siehe oben

**Unsere Homepage:** <http://www.evangelische-Kirche-am-Blauen.de>  
und <http://www.ekikandertal.de>

---

V.i.S.d.P.: Evang. Kirchengemeinde am Blauen,

Redaktion: Helene Kolbe, Anette Schmitt,  
Dieter Waldmann (verantwortlich)

Ein Teil der Bilder und Texte stammt aus dem "Gemeindebrief, Magazin für Öffentlichkeitsarbeit", sowie von R. Kanmacher und von pixelio.de.

Beiträge zum Gemeindebrief bitte an die Email:

[Waldmann@malsburg-kirche.de](mailto:Waldmann@malsburg-kirche.de)

**Redaktionsschluss:** jeweils 15.1., 15.4., 15.7. und 15.10.

# Lebensbrise

## Wasserratte

Bei diesen hochsommerlichen Temperaturen ist sicher der beste und erfrischendste Ort das Schwimmbad oder der Baggersee. Sonst hält man's ja kaum aus bei über 30°C im Schatten.

Wer schwimmen kann, ist da im Vorteil. Kannst du dich erinnern wie es war, als du schwimmen gelernt hast? Hattest du Angst oder warst du eher mutig oder sogar draufgängerisch? In meiner Heimatstadt gab es ein Freibad mit einem riesigen Nichtschwimmerbecken, das vorne ganz flach war und dann immer tiefer wurde. Ich war eine Wasserratte und liebte es, mich da hineinzustürzen. Obwohl ich mich nicht über Wasser halten konnte, machte es mir nichts aus, wenn es mir bis zur Nase reichte. Dann tauchte ich einfach ab und schwamm unter Wasser weiter, bis ich wieder stehen konnte. Tauchen ging also. Eigentlich fand ich das genug und war gar nicht so begeistert von der Idee, ÜBER



Wasser schwimmen zu lernen. Ich konnte mir nicht vorstellen, dass das klappen könnte. Wasser ist flüssig, also wie soll es mich tragen? Ich brauchte ein bisschen Mut und Vertrauen bis ich merkte, dass mich das Wasser wirklich trug. Ich musste nur die richtigen Bewegungen machen.

Ist das mit dem persönlichen Glauben an Gott nicht auch so? Da sagt der Skeptiker:

„Glaube an Gott funktioniert nicht! Das Wasser zerrinnt zwischen den Fingern. Unmöglich, dass es mich tragen kann!“ Wenn er aber hineinspringt und Schwimmbewegungen macht, wird er merken, dass es ihn tatsächlich trägt! Also, wenn du Gott nicht annimmst und ihm vertraust, wenn du also nie den Sprung ins Wasser wagst, dann kannst du auch nicht erfahren, dass er lebt und für dich da ist. Viele Menschen stehen am Beckenrand und halten daran fest, dass Wasser zerrinnt und nicht tragfähig sein kann. Schwimmst du schon?

Anette Schmitt